



Nordlichter-Region Weserland e.V.  
Träger der Marke



[www.nordlichter-region-weserland.de](http://www.nordlichter-region-weserland.de)

## Liebe Leserin, lieber Leser,

es passt so richtig zum beginnenden Frühling, diese Ausgabe des Info-Briefes, die anlässlich der Mitgliederversammlung in Bake erscheint, mit so einer erfreulichen Nachricht eröffnen zu können:

**Das Weserland gehört zu den acht erfolgreichsten Modellregionen! Der Beirat von REGIONEN AKTIV gibt zusätzliche leistungsgebundene Fördermittel in Höhe von 90.000 EUR frei!**

Der Info-Brief gratuliert den Akteuren der Nordlichter-Region Weserland zu diesem Erfolg und befragte die Vorstandsvorsitzende Karin Ellermann-Kügler.

*Was hat den Beirat von REGIONEN AKTIV zu dieser Entscheidung bewogen?*

Unser Fortschrittsbericht 2004 hat überzeugt. Dort haben wir Zieldefinitionen und Zielerreichung für unsere Handlungsfelder Lebensmittel, Dienstleistungen, Wege und Begegnungen beschrieben.

*Was bedeutet dieser Erfolg für die Nordlichter?*

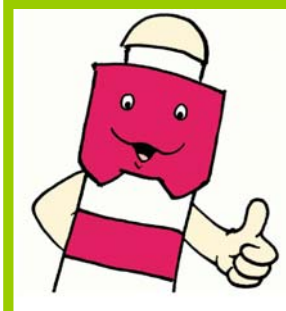
Es ist eine Bestätigung für die Qualität unserer Arbeit, gleichzeitig aber auch Ansporn, das regionale Entwicklungskonzept weiter umzusetzen.

*Wie beurteilen Sie persönlich die Entwicklung der Modellregion im letzten Jahr?*

Wir hatten einige Hürden zu überwinden, sind aber engagiert bei der Sache geblieben. Es bleibt noch ein Stück zu gehen, insbesondere im Bereich Ideen-Marketing. Wir versprechen uns jetzt auch vom Handlungsfeld Begegnungen wichtige Impulse durch den Start des Q-Mobils.

*Wo sehen Sie darüber hinaus die nächsten Herausforderungen?*

Im Bereich Vernetzung sind wir gut vorangekommen, werden aber auch weiterhin anstreben, dass die verschiedenen Handlungsfelder noch mehr Aktivitäten vernetzt miteinander gestalten. Der besondere Charme unserer Konzeption liegt gerade in der Verknüpfung der Produkte aus unterschiedlichen Handlungsfeldern.



### Herzlichen Glückwunsch!

Die acht ausgezeichneten Regionen:

Bitburg-Prüm (Eifel),  
Hohenlohe  
Lübecker Bucht  
Östliches Ruhrgebiet  
Ostfriesland  
Sächsische Schweiz  
Wendland  
Weserland

Info:

Vorstand  
Karin Ellermann-Kügler  
0032 2 2865950  
k.ellermann-  
kuegler@vlk-agrar.de

### Impressum

Nordlichter-Region  
Weserland e.V.  
vi.S.d.P.  
Ralf Lorenzen

Diese Publikation wird gefördert mit Mitteln des Ministeriums für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft

Am 23. Februar trafen sich externe Experten der Regionalentwicklung mit Vorstandsvertretern und Regionalmanagern bei der Verbraucherzentrale Bremen zum **Monitoring-Workshop 2005**, um die Arbeit der Nordlichter kritisch zu reflektieren und zu unterstützen. Dabei ging es vor allem um

- Zukunftsthemen der Landwirtschaft und der ländlichen Entwicklung
- Regionales Marketing, Vermarktung von Produkten und Dienstleistungen
- Einbindung der Nordlichter-Initiative in die Regionalpolitik im Raum Bremen.

**Die Nordlichter bedanken** sich für konstruktive Anregungen, Fragen und Einschätzungen bei: Axel Dosch (Institut for socio-economics, Leibniz-Centre for Agricultural Landscape and Land Use Research), Jens Joost-Krüger (Bremen Marketing GmbH), Prof. Dr. Reinhard Pfriem (Projekt OSSENA Ernährungsqualität als Lebensqualität, Universität Oldenburg), Caroline Privat (Geschäftsstelle der Regionalen Arbeitsgemeinschaft Bremen/Niedersachsen), Nadja Rohrbach (Projektbüro „Nähe schafft Vertrauen“, Verbraucherzentrale Bundesverband e.V.), Dr. Marie-Luise Rottmann-Meyer (RIS-Kompetenzzentrum Nachwachsende Rohstoffe), Doris Schröder (Niedersächsisches Kompetenzzentrum Ernährungswirtschaft.)

Beim **Fach- und Vernetzungsseminar** von REGIONEN AKTIV präsentierte Karin Ellermann-Kügler die Nordlichter-Aktivitäten im Bereich **Landwirtschaft und Tourismus**. „Das Interesse der anderen Regionen lag insbesondere bei unserem Leuchtturm-Projekt **Weserland-Pferdeland**. Es gibt ähnliche Ansätze in anderen Modellregionen, auf dem Seminar waren wir als Best-Practice-Beispiel gefragt“, resümiert die Vorstandsvorsitzende. Insgesamt kristallisiert sich heraus, dass der Austausch auf diesen Treffen wichtig für das schnellere Vorankommen und die Qualitätsverbesserung bei der Umsetzung regionaler Entwicklungskonzepte ist.

Auf dem Amrumer Vernetzungstreffen wurde der **europäische Landwirtschaftsfond** für die Förderperiode 2007-2012 vorgestellt, der inhaltlich ähnlich ausgerichtet sein kann wie „**REGIONEN AKTIV**“. Die Bundesregierung erstellt zur Zeit einen nationalen Strategieplan, die Programmumsetzung erfolgt dann auf Bundesländer-Ebene. Einige Elemente aus REGIONEN AKTIV werden in der zukünftigen Umsetzung der ELER-Verordnung sicher erhalten bleiben.

Der **Style-Guide** für den zukünftigen *weserklasse*-Auftritt wird den Akteuren demnächst zur Verfügung gestellt. **Regionalmarketing und Pressestelle** arbeiten an der Neugestaltung der Nordlichter-Medien und der öffentlichen **Präsentation der neuen regionalen Dachmarke weserklasse** im Frühjahr. Zum Auftaktevent, dessen Termin sich in den nächsten Tagen entscheidet, werden auch die **Kriterien** für die Vergabe der Marke vorgestellt, die im Regionalmarketing gerade entwickelt werden.

Ausführlicheres erfahren Sie im nächsten Info-Brief Mitte April mit dem Schwerpunkt „**Klassenzimmer Weserland**“ und einem Rückblick auf die Mitgliederversammlung.

Info:  
Regionalmanagement  
Michael Huebner  
0441-9805912  
[m.huebner@forum-oldenburg.de](mailto:m.huebner@forum-oldenburg.de)

Ergebnisse demnächst  
unter: [www.nordlichter-region-weserland.de](http://www.nordlichter-region-weserland.de) !!!



Was halten Sie von  
unserer neuen  
Sympathiefigur?



Sie wird zukünftig für  
unsere Angebote und  
Ideen werben.

Info:  
Regionalmarketing  
Eduard Hüsters  
Matthias Krause-Bürger  
Tel 0441-77 910 -0  
Fax 0441-77 910 -39  
[info@prozept-ev.de](mailto:info@prozept-ev.de)

Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit  
Ralf Lorenzen  
Tel 0421-46 82 69 9  
[presse@nordlichter-region-weserland.de](mailto:presse@nordlichter-region-weserland.de)

## Streifzug durch die Nordlichter- Projekte

### Das Weserland als Klassenzimmer

In einigen Nordlichter-Projekten geht es darum, Kindern und Jugendlichen die Zusammenhänge von Naturschutz, Verbraucherschutz und Landwirtschaft in spielerischer Form nahezubringen. Dabei werden höchst unterschiedliche Ansätze erprobt.

Nach längerer Pause konnten die **Promotorinnen** im Leuchtturmprojekt **Erlebniswelt-Bauernhof** ihre Arbeit wieder aufnehmen. Koordiniert von Anne Kreiling (Landwirtschaftskammer Weser-Ems) akquirieren Heike Schneider (BUND), Christine Rademacher (Biologische Station Osterholz) und Alke Buddensiek (AG Urlaub und Freizeit auf dem Lande) in Bremen, Delmenhorst, Osterholz und Verden landwirtschaftliche Betriebe und Bildungsträger, um Kinder und Küken zusammenzubringen. Bei einer Auftaktveranstaltung am 13. April in Adelheide können Landwirte, Lehrer, Erzieher und Journalisten aus nächster Nähe erleben, wie Delmenhorster Schüler einen Bauhof in Beschlag nehmen.

Bereits weiter fortgeschritten ist das Projekt **Schultreffpunkt Kulturlandschaft**, das Erika Mayer vom Rüstringer Heimatbund betreut. Für 10 Themenbereichen wie „Vom Gras zur Milch“, „Heute weht der Wind“ oder „Die Wisch mit allen Sinnen erleben“ wurden in der Moorseer Mühle Lernangebote entwickelt und erprobt, die bereits lebhaft Nachfrage finden - als Exkursion, Aktionstag oder Einbindung in eine Schul-AG. So wird ab März im Rahmen der BIO-AG des Gymnasiums Nordenham der direkte Gelegschutz auf Maisfeldern ausprobiert.

Ähnlich gestrickt ist das Projekt **Biolabor und Erlebniswerkstatt**, das Elli und Hans Dortmann in Zusammenarbeit mit dem BUND auf dem Hof Bavendamm anbieten. Hier konnte unter anderem die dritte Klasse einer Bremer Schule in einem Jahresprojekt des Weg vom „Korn zum Brot“ aus nächster Nähe erleben. Im Rahmen des Bremer Sommerferienprogramms betrachteten andere Kinder unterm Mikroskop und im Reagenzglas, was in „Tümpeln so dümpelt“. Auch andere Themenbausteine wie der „Weidenflechtzaun“ und „Vom Schaf zum Filzball“ wurden im gerade beendeten Förderzeitraum von REGIONEN AKTIV ausprobiert und ermöglichen eine Verstärkung und Ausweitung des Angebotes.

Den umgekehrten Weg, hin zu den Kindern und allen neugierigen Menschen geht demnächst das Q-Mobil - die beghbare Kuh, die als interaktive Erlebnis- und Lernwelt die Geheimnisse von Natur und Landwirtschaft offenlegt. Ab Mai kann das **Q-Mobil** von interessierten Institutionen eingesetzt werden. Ein Starter-Workshop am 14. April in Barnsorf möchte für potenzielle Nutzer in- und außerhalb der Nordlichter-Partnerschaft mit den Einsatzmöglichkeiten vertraut machen. Den ersten öffentlichen Auftritt hat das Q-Mobil beim Auftakt zu den Frühlingstouren des ADFC am 1. Mai.

Auch für aufmerksame Erwachsene lehrreich wird in Zukunft der mühevollen Weg durch die Ortschaften **Westen und Hülsen** an der Aller. Dort gestaltet der Heimatverein Westen mit Projektleiter Andre Schubert einen **Lehr- und Erlebnispfad**, der auf Hinweistafeln bzw. Videoinstallationen die zentralen Nordlichter-Themen aufgreift. Dargestellt werden u.a. Hühner- und Sauenhaltung, Anbau von Gemüse, Getreide und Spargel sowie das Grünlandprojekt „Landwirte machen Naturschutz“.



An der Moorseer Mühle

Anne Kreiling  
04488-838816  
a.kreiling@lwk-we.de

Dr. Timothy Saunders  
museum.nordenham@nwn.de  
04731-88 831

Dr. Georg Wietschorke  
0421-79 00 222  
georg.wietschorke@bund-  
bremen.net

Reinhard Bumann  
0421- 34 91 724  
bumann@ag-stadt-land.de

Andre Schubert  
schubert.aez@web.de

## Das Weserland blüht, schmeckt, feiert und bewegt sich!

Auch in diesem Jahr können bewegungshungrige Zweiradfreunde wieder mit dem ADfC ins Frühjahr rollen. Beginnend am 1. Mai beim Roland-Center führen die von Tobias Leuze und Klaus-Peter Land mit ihrem Team konzipierten **Frühlingstouren** bis zum 22. Mai insgesamt 13 Mal zu **zauberhaften Gärten**. Wie letztes Jahr werden die Touren auch diemal in einer Broschüre zur selbständigen Nachahmung festgehalten: „Gärten!Tipps und Touren“.

Erstmals beteiligt sich der ADfC in diesem Jahr an der Vorbereitung der **Sommerevents**. Gemeinsam mit der KWK-Freiraumplanung von Projektleiterin Birgit Klose organisieren die Vorradler die Mitwirkung der Nordlichter an diversen attraktiven Sommerfesten in der Region vor.

Nach dem erfolgreichen Versuch, Kindern neue Wege zum Pferdesport aufzuzeigen (Projekt des Monats von REGIONEN AKTIV), möchte Waltraud Böden von der Landwirtschaftskammer Weser-Ems jetzt eine andere Zielgruppe für **Pferdebetriebe und Reitvereine** gewinnen: Anfänger und Wiedereinsteiger im fortgeschrittenen Alter. Zurzeit läuft über verschiedene Kanäle (Presse, Treffen) eine Befragung der Zielgruppe, um generationsgerechten Konzepte zu entwickeln.

Die aus dem **Weiderind-Projekt** hervorgegangene Vermarktungsgesellschaft liefert bereits kräftig aus. Der Mittenmang-Bestellzettel enthält derzeit acht Produkte von der Brust bis zur Beinscheibe. Zur Zeit arbeitet Prokurist und Gesellschafter Edzard Pauls am Etikettierungsverfahren, um den Weg des Fleisches vom Betrieb bis zur Theke lückenlos dokumentieren zu können.

Auch die **Bremer Bio-Bratwurst** beginnt langsam zu brutzeln. Derzeit klären Erzeuger und Verbraucher in einem kooperativem Verfahren zwischen Erzeugern und Verbrauchern, ob eine Bio-Bratwurst mit mindestens 30% Rindfleischanteil, die ausschließlich mit Rohstoffen aus dem Weserland hergestellt wird, die Grills der Region bereichern wird.

Wer möchte da nicht gerne an einem der drei Probiereessen teilnehmen, die Peter Bargfrede von der Erzeuger-Verbraucher-Genossenschaft Bremen bis Mai plant.

Für den zukünftigen **weserklasse**-Warenkorb wären hochwertige Fertigprodukte sicher eine Bereicherung. Deshalb schafft Dr. Stephan Leenen von der Stadtmarketing Achim gerade die Voraussetzungen für die Entwicklung von **Convenience-Produkte aus der Region für die Region**. Augenblicklich läuft die Ausschreibung für ein externes Projektmanagement.

Damit die guten Produkte aus dem Weserland bei der Vorstellung vorm Endverbraucher auf einer angemessenen Bühne auftreten können, entwickelt Holger-Heß-Borski vom ÖkoMarkt Bremen die **Themenmärkte der Zukunft**. In Fachtreffen werden Produktangebot, Serviceangebot, Mitmachangebote und ein themenbezogenes Kulturprogramm für Themenmärkte beispielhaft an vier Lebensmittelschwerpunkten erarbeitet: Brot, Käse, Kräuter und Apfel. Die erste Gelegenheit, sich praktisch für den Auftritt auf Märkten und Events weiterzuqualifizieren, erhalten Erzeuger auf dem Apfelblütenfest am 22. Mai von 11:00-17:00 Uhr an der Moorsee Mühle.

Tobias Leuze  
Birgit Klose  
0421-70 11 48  
tobias.leuze@  
adfc-bremen.de



Bei den Sommerfesten lassen die Nordlichter wieder Drachen steigen.

Waltraud Böden  
0441-80 18 06  
w.boeden@lwk-we.de

Edzard Pauls  
04298-31483  
edzardpauls@aol.com

Peter Bargfrede  
0421-34 99 077  
evgbremen@aol.com

Dr. Stephan Leenen  
04202-2949  
st.leenen@achim.de

Holger Heß-Borski  
0421-34 91 724  
hess-borski@web.de